



Foto: Verbandsgeschäftsstelle

Hochwasserschäden im Prinzbachtal, Gemeinde Klipphausen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe regionale Akteure,

die Schäden vom letzten Hochwasser im Juni 2013 sind noch nicht alle behoben und schon haben wieder heftige, wenn auch nur lokale Regenfälle große Zerstörungen verursacht, so im Triebischtal oder auch im Gebiet der linkselbischen Täler.

Das Thema Hochwasservorsorge muss daher präsent bleiben. Die Regionalplanung sieht ihren Beitrag v. a. darin, mit planerischen Mitteln

und im Rahmen der Regionalentwicklung auf die Anpassung von Nutzungen an die Gefahren von Hochwasser und Starkregenereignissen hinzuwirken. Das Interesse daran wächst, dies zeigt auch die ungebrochen große Nachfrage nach der vom Verband veröffentlichten diesbezüglichen Broschüre.

Darüber und über weitere Themen informieren wir Sie mit dieser Ausgabe unseres Newsletters.

Ihre Verbandsgeschäftsstelle

des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

1. Hochwasserbroschüre

starke Nachfrage nach Hochwasserbroschüre hält an

2. Auswirkungen der Kommunalwahl auf die Verbandsgremien

Verbandsversammlung bald in neuer Zusammensetzung

3. Veröffentlichung von Niederschriften der Verbandsgremien im Internet

Beschluss der Verbandsversammlung erleichtert Zugang zu den Niederschriften der Sitzungen von Verbandsversammlung und Planungsausschuss

4. Arbeitskreis „Windenergie“

Kurzinformation zur Tätigkeit

5. MORO Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge

Für die Region wurde eine Regionalstrategie zur regionalen Daseinsvorsorge erstellt. Die Umsetzungs- und Begleitprojekte haben ihre Arbeit aufgenommen.

6. FR-Regio-Aufruf für Projekte 2015

Projekte werden über den Regionalen Planungsverband beim SMI angemeldet.



1. Hochwasserbroschüre



Im September 2012 hatte die Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes im Rahmen des EU-Projektes LABEL eine Broschüre mit dem doppeldeutigen Titel "Mit Sicherheit wächst der Schaden? Überlegungen zum Umgang mit Hochwasser in der räumlichen Planung" herausgegeben. Die erste Auflage war mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern gedruckt worden. Darüber hinaus steht die Broschüre im Internet in elektronischer Form zur Verfügung:

www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=broschuere0

Die Nachfrage nach den gedruckten Exemplaren überstieg alle Erwartungen. Nach ca. einem Jahr war die erste Auflage vergriffen. Aus Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes wurde daher eine zweite Auflage gedruckt. Anfragen kamen fast aus dem gesamten Bundesgebiet, aus allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung (Gemeinden, Landkreise, Landes- und Bundesbehörden), von Fachleuten, Wissenschaftlern und Privatpersonen. Mittlerweile weist die Broschüre auch zahlreiche Fundstellen im Internet auf. Das anhaltende Interesse ist ein Zeichen dafür, wie wichtig das Thema "Hochwasservorsorge" in vielen Regionen geworden ist.

Ihre Ansprechpartner:

Herr Peter Seifert

Peter.Seifert@rpv-oeoe.de

2. Auswirkungen der Kommunalwahl auf die Verbandsgremien

Am 25. Mai 2014 haben die Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Sachsen u. a. ihre Stadt- und Gemeinderäte sowie die Kreistage neu gewählt.

Das Sächsische Landesplanungsgesetz sieht vor, dass nach jeder Kommunalwahl in den Kreistagen und Stadträten der kreisfreien Städte auch über die Entsendung der Vertreter in die Regionalen Planungsverbände neu zu entscheiden ist. In den kommenden Wochen wird deshalb die Wahl der neuen Verbandsräte durch den Stadtrat der Stadt Dresden und die Kreistage der beiden Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erfolgen. Die Verbandsversammlung in ihrer neuen Zusammensetzung muss dann ihren Vorsitzenden und seine beiden Stellvertreter sowie die Mitglieder des Planungsausschusses neu wählen, da die Verbandssatzung vorsieht, dass diese Funktionen jeweils für die Dauer der Amtszeit der Verbandsversammlung vergeben werden.

Die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung ist dann für den 8. Oktober vorgesehen, sofern in allen Mitgliedskörperschaften rechtzeitig über die Entsendung der Verbandsräte in den Regionalen Planungsverband entschieden wurde.

Ihre Ansprechpartnerin:

Heidmarie Russig

Heidmarie.Russig@rpv-oeoe.de



3. Veröffentlichung von Niederschriften der Verbandsgremien im Internet

Die Niederschriften über die öffentlich durchgeführten Sitzungen der Verbandsversammlung und des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes werden künftig auf der Homepage des Verbandes unter dem Stichwort „Planungsverband“ zu finden sein. Damit wird u. a. für Verwaltungen, politische Entscheidungsträger, aber auch für alle interessierten Bürger der Zugang zu diesen öffentlichen Dokumenten erleichtert.

Die Verbandsversammlung hat dazu auf ihrer Sitzung am 15. Mai einen entsprechenden Beschluss gefasst. Rückwirkend soll dies bis zur 40. Sitzung der Verbandsversammlung am 25. September 2013 gelten. Das Gremium hat sich im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Regionalplans für diesen Termin entschieden, da auf dieser Sitzung der offizielle Startschuss für das Fortschreibungsverfahren mit einer entsprechenden Beschlussfassung erfolgt ist.

Ihre Ansprechpartnerin:

Heidmarie Russig

Heidmarie.Russig@rpv-oeoe.de

4. Arbeitskreis „Windenergie“

Die Verbandsversammlung hatte im September 2013 einen Beschluss gefasst, zur Begleitung der Planungen des Regionalen Planungsverbandes zur Windenergienutzung einen Arbeitskreis mit Vertretern des Landesverbandes Landschaftsschutz als Dachorganisation der Bürgerinitiativen und Vertretern der Windbranche einzurichten. Dieser hat im November 2013 seine Arbeit aufgenommen.

In einer ersten Phase verständigen sich die Mitglieder zur Planungsmethodik und es werden die durch höchstrichterliche Rechtsprechung geforderten Planungskriterien in Form der „harten“ und „weichen“ Tabukriterien diskutiert, in denen die verschiedenen Belange abzubilden sind.

Bisher wurden vier Sitzungen durchgeführt. Neben einer konstituierenden Sitzung zur Klärung der Modalitäten und des gemeinsamen Vorgehens im Arbeitskreis wurden bisher v. a. den Siedlungsabstand begründende Faktoren (Lärm, Schattenwurf, Infraschall, optisch bedrängende Wirkung) diskutiert. In weiteren Sitzungen stehen noch Belange von Natur und Landschaft, Infrastruktur, Rohstoffsicherung sowie weitere Punkte wie Einfluss von Windenergiestandorten auf Immobilienwerte und Netzeinspeisung auf der Tagesordnung.

Eine zwischen den Arbeitskreismitgliedern abgestimmte fortlaufende Dokumentation des Arbeitskreises soll der künftigen Verbandsversammlung als eine Grundlage für die Entscheidungsfindung zum Kapitel Windenergienutzung bei der Fortschreibung des Regionalplans dienen.

Die Dokumentation der Sitzungen soll Anfang Juli auch auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes veröffentlicht werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Heidmarie Russig

Heidmarie.Russig@rpv-oeoe.de

Bärbel Zaunick

Baerbel.Zaunick@rpv-oeoe.de



5. MORO Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge



Die vorliegende Regionalstrategie Daseinsvorsorge entstand im Rahmen des Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) und stellt ein wesentliches Ergebnis dieses Vorhabens dar. Auf der Grundlage eines umfangreichen Analysematerials vermittelt die Regionalstrategie für ausgewählte Schwerpunkte in den Handlungsfeldern

- ◆ Bildung
- ◆ Perspektiven für ältere Menschen
- ◆ Brandschutz
- ◆ Erreichbarkeit / Mobilität

Eckpunkte möglicher Handlungserfordernisse und Lösungsansätze, um unter den Bedingungen des demografischen Wandels auch zukünftig v. a. in den ländlichen Räumen die Daseinsvorsorge zu gewährleisten.

Für künftige Ressortplanungen, aber auch Konzepte und Vorhaben der Regionalentwicklung soll sie Orientierung sein und wertvolle Anregungen liefern.

Die Regionalstrategie finden Sie unter: www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=regionalstrategie

Gedruckte Exemplare sind auch noch über die Verbandsgeschäftsstelle erhältlich.

Nun kommt es darauf an, erste Erfahrungen bei der Umsetzung dieser Strategie zu erlangen. Dazu dienen u. a. zwei Pilotprojekte, die durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie den Freistaat Sachsen in den Jahren 2014 und 2015 finanziell unterstützt werden:

- ◆ **KARMANT - Koordiniertes Quartiermanagement** im ländlichen Raum
Kernidee des Vorhabens ist die Etablierung eines regionalen und mobilen Beratungszentrums für ältere Menschen. Der Projekttraum umfasst die Kommunen Radeburg, Ebersbach, Moritzburg, Radebeul und Coswig. Projektträger ist der Landkreis Meißen.
Weitere Informationen sind über die Projektseite www.kreis-meissen.org/9442.html erhältlich.
- ◆ **Gemeindeflitzer – nachhaltige und flexible Mobilität im Osterzgebirge**
Mit dem Projekt soll ein niederschwelliges, bürgernahes, flexibles und tragfähiges Mobilitätssystem initiiert und etabliert werden. Der Projekttraum umfasst die Kommunen Altenberg, Hermsdorf/E., Hartmannsdorf-Reichenau und Klingenberg. Projektträger ist der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Des Weiteren konnten auch die folgenden Begleitprojekte des MORO im Handlungsfeld „Perspektiven für ältere Menschen“ erfolgreich an den Start gehen:

- ◆ Fortbildungsangebot für Menschen, die in der Seniorenbegleitung freiwillig engagiert sind
Projektträger: Caritasverband für das Dekanat Meißen e. V.
- ◆ Senioren fit für Computer und Internet
Projektträger: Dresdner Heidebogen e. V.
- ◆ Vermittlungs- und Unterstützungswerk der Stadt Altenberg mit dem Ziel „zu Hause alt werden“
Projektträger: Bürgerhilfe Sachsen e. V.



Darüber hinaus wird durch die Verbandsgeschäftsstelle gegenwärtig eine Masterarbeit an der TU Dresden betreut, die sich mit Multifunktionshäusern und Versorgungstützpunkten im ländlichen Raum befasst. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Kommunen bedanken, die die Arbeit durch die Mitwirkung an der Befragungsaktion unterstützt haben.

Ihr Ansprechpartner für das MORO:

Herr Michael Holzweißig

Michael.Holzweissig@rpv-oeoe.de

Informationen zu den einzelnen Projekten erhalten Sie über die jeweiligen Projektträger.

6. FR-Regio-Aufruf für Projekte 2015

Vorhaben, die über die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI) zur Förderung der Regionalentwicklung (FR-Regio) gefördert werden sollen, müssen über den Regionalen Planungsverband beim SMI bis 30. Oktober des Vorjahres angemeldet werden.

Bitte senden Sie uns deshalb bis zum **26. September 2014** Ihre Projektvorschläge (ausführliche Beschreibung und belastbare Kostenkalkulation entsprechend FR-Regio – VII Nr. 1) für 2015 zu. Der Regionale Planungsverband wird die vorgeschlagenen Projekte bewerten und priorisieren.

Unter www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=foerderrichtlinie finden Sie einen Link zur FR-Regio sowie das Muster eines Projektsteckbriefes, der die Kriterien enthält, die vom Regionalen Planungsverband zur internen Bewertung herangezogen werden.

Die Anmeldung der Projekte steht unter dem Vorbehalt, dass seitens des Freistaates Sachsen finanzielle Mittel für die FR-Regio in den Doppelhaushalt 2015/2016 eingestellt werden.

Wir möchten Sie weiterhin darauf hinweisen, dass die Anmeldung über den Regionalen Planungsverband nicht für Vorhaben in Verbindung mit dem Wettbewerb zur Entwicklung von Impulsregionen gilt. Zum Wettbewerb informieren Sie sich bitte über www.landesentwicklung.sachsen.de.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Michael Holzweißig

Michael.Holzweissig@rpv-oeoe.de

Herausgeber:

Regionaler Planungsverband
Oberes Elbtal/Osterzgebirge
Verbandsgeschäftsstelle
Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul

Tel./Fax: (0351) 40404-701/740

Redaktionsschluss:
Verantwortlich für den Inhalt:

www.rpv-elbtalosterz.de

11.06.2014
Dr. Heidemarie Rüssig
Leiterin Verbandsgeschäftsstelle

post@rpv-oeoe.de

Möchten Sie keine weitere Ausgabe unseres Infoservice WissensWERT erhalten, dann senden Sie eine Mail mit dem Betreff „Abbestellung Wissenswert“ an: post@rpv-oeoe.de